

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 278.1/2014	
Beschlussvorlage			
Finanzen und Wirtschaftliche Betriebe	öffentlich	☒	
Salewski, Reinhold Trant, André	nicht öffentlich	☐	

Gremium: Rat der Kreisstadt Mettmann	TOP-NR: 15	Datum: 30.09.2014
---	---------------	----------------------

Nachtragshaushaltsplan 2014

Finanzielle Auswirkungen	Ja, siehe Vorlage
Kosten	
Produkt	diverse
Haushaltsjahr	2014
Folgekosten	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	☐ ja ☐ nein
Deckungsvorschlag	

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Nachtragshaushaltssatzung 2014 – mit den sich aus der Beratung ergebenden Änderungen – wird beschlossen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
AfD			
UBWG			
PIRATEN/LINKE			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:

Die Verwaltung hat den Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2014 den Ratsmitgliedern am 22.08.2014 zugestellt. Eine Nachtragssatzung ist im Zusammenhang mit dem erheblichen Mehrbedarf an Finanzmitteln für die Seibelquerspange erforderlich. Gedeckt werden die Mehrbelastungen durch Wenigerauszahlungen bei diversen Investitionsmaßnahmen. Ganz überwiegend bedürfen diese Investitionsmaßnahmen allerdings der Neuveranschlagung im Doppelhaushalt 2015/2016.

In den Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes sind Änderungen der Erträge und Aufwendungen und der Einzahlungen und Auszahlungen, die bei der Erstellung absehbar waren, ab 25.000 € aufgenommen worden. Inzwischen haben sich noch weitere Änderungsnotwendigkeiten ergeben:

Ergebnisplan

- Die beabsichtigte Besoldungserhöhung führt in 2014 zu zusätzlichen Belastungen von rund 43.100 €. Sie werden beim Produkt 01.01.09 – Personalverwaltung und Personalqualifizierung – veranschlagt.
- Der Ansatz für Zinsen für Steuernachforderungen (Produkt 16.16.02 – sonstige allgemeine Finanzwirtschaft) ist von 100.000 € auf 200.000 € anzuheben.
- Zur Beseitigung der Sturmschäden des Sturmtiefs „Ela“ gewährt das Land einen Zuschuss von 290.970 € (Produkt 13.13.03 – Bau und Unterhaltung von Grünflächen).
- Die Beteiligung am Überschuss der Kreissparkasse (Produkt 16.16.02 - sonstige allgemeine Finanzwirtschaft) fällt um 30.000 € niedriger aus. Die Beteiligung hat eine Höhe von rund 180.000 €.
- Der Verlustausgleich für die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung für das Jahr 2013 (Produkt 15.15.01 – Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing) hat voraussichtlich eine Höhe von 374.000 €. Im Haushalt sind 200.000 € veranschlagt. Der Ansatz ist insoweit anzupassen. Die Gründe für den erhöhten Verlustausgleich liegen bei den Roherträgen aus Grundstücksgeschäften. In 2013 sind gegenüber der Planung nur zwei kleine Grundstücke veräußert worden.

Mit den vorstehenden Änderungen verbessert sich der Ergebnisplan insgesamt um 564.450 €. Das Defizit hat nunmehr eine Höhe von 9.449.679 €.

Finanzplan

Der Landeszuschuss für die Königshofstraße in Höhe von 1.133.488 € (Produkt 12.12.03 – Bau, Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsanlagen einschließlich ÖPNV) ist in 2014 vollständig gezahlt worden. Angekündigt waren Zahlungen für 2013 – 2015. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 350.781 € ist in 2014 ein Betrag von 782.707 € mehr eingegangen. Um diesen Betrag verringert sich die Kreditaufnahme in 2014.

Eine aktualisierte Haushaltssatzung sowie ein aktualisierter Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan sind beigelegt.